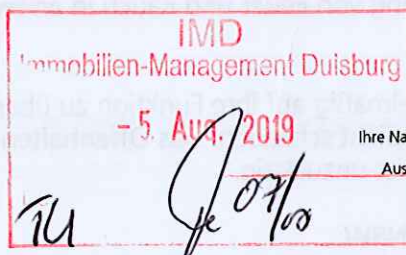


63 Stadtverwaltung Duisburg, 47049 Duisburg

IMD
Am Burgacker 3
47049 Duisburg



08. Aug. 2019 Be.

Datum	12.07.2019
Ihre Nachricht vom	
Auskunft erteilt	Herr Bystrich
Telefon	(0203) 283 4528
Telefax	(0203) 283 4172
Zimmer	148
Dienstgebäude	Friedrich-Albert-Lange-Platz 7 - Stadthaus -
Sprechzeiten	nach Vereinbarung
Bahn	Linie 79, 901, 903 König-Heinrich-Platz
eMail	bauaufsicht@stadt-duisburg.de

● Wiederkehrende Prüfung – Bericht

Aktenzeichen :
63-24-WM-2001-0118

Betriebsort:
Am Lindentor 50 47259 Duisburg

Gemarkung:
Mündelheim

Flur:
11

Flurstück(e):
121

Maßnahme:
Schulen (WM): Wiederkehrende Prüfung einer Schule - Gemein. Grundschule

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Begehung aus Anlass der vorzunehmenden wiederkehrenden Prüfung (gem. § 10 Abs. 1 Prüfverordnung (PrüfVO NRW)) wurden am Mittwoch, den 10.07.2019 um 9.00 Uhr die folgenden brandschutztechnischen und bauaufsichtlichen Mängel festgestellt, die ich innerhalb der genannten Fristen zu beseitigen bitte:

Wände und Decken

Allgemein

1. Die Wand zwischen Technik- und Serverraum besitzt nicht die erforderliche Feuerwiderstandsqualität, da sich in der Wand ein Wanddurchbruch in Form einer offenen gebündelten Kabeldurchführung befindet. Dadurch ist die Brandabschnittsbildung nicht mehr gegeben und die horizontale Ausbreitung von Feuer und Rauch wird begünstigt.

Wandöffnungen sind durch geeignete Baustoffe (z.B. mit Mörtel oder Beton) oder Bauprodukte (z.B. brandschutztechnische Schotts) in mindestens der gleichen Feuerwiderstandsdauer wie die der durchbrochenen Wand von einer Fachfirma zu schließen. Eine Rauchausbreitung muss durch diese Baustoffe und Bauprodukte verhindert werden.

§ 27 BauO NRW ; Ziffer 4 LAR NRW ; DIN 4102 ; DIN EN 13051

2. Die rauchdichte und selbstschließende Tür vom Flur zur Bücherausgabe ist mangelhaft, da der Blind- oder Schließzylinder fehlt. Dadurch ist die erforderliche Rauchabschnittsbildung nicht gegeben und die Ausbreitung von Feuer und Rauch in andere Gebäudebereiche wird begünstigt.

Rauchschtztüren sind regelmäßig auf ihre Funktion zu überprüfen und müssen aus jedem Öffnungswinkel selbsttätig dicht schließen. Das Offenhalten von Rauchschtztüren (z.B. durch Verkeilen oder Festbinden) ist unzulässig.

§§ 14, 35 (6), 36 (4) BauO NRW

3. Im notwendigen Flur sind einige dichtschießende Türen mangelhaft, da hier die Türdichtungen ganz oder teilweise fehlten. Dadurch wird die Ausbreitung von Rauch auf den Rettungs- und Angriffsweg begünstigt.

Als dichtschießend gelten Türen mit stumpf einschlagendem oder gefälztem, vollwandigem Türblatt und einer mindestens dreiseitig umlaufenden Dichtung. Die Flurtüren sind den o.g. Hinweisen entsprechend zu prüfen und wieder instand zu setzen.

§§ 14, 36 (4) BauO NRW

Frist zur Beseitigung der Mängel: 14.08.2019

Es ist beabsichtigt, Sie durch Ordnungsverfügung aufzufordern, die aufgeführten Mängel zu beseitigen und die erforderlichen Prüfberichte einzureichen. Vorher gebe ich Ihnen gem. § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen - VwVfG NRW Gelegenheit, sich bis zum 14.08.2019 zu den für die Entscheidung erheblichen Tatsachen zu äußern.

Von dem Erlass der Ordnungsverfügung kann abgesehen werden, wenn die genannten Mängel bis zum Ablauf der Anhörungsfrist beseitigt wurden und Sie hierüber eine schriftliche Mitteilung einreichen, und wenn die angeforderten Prüfberichte der Unteren Bauaufsichtsbehörde der Stadt Duisburg vorgelegt wurden.

Die wiederkehrende Prüfung ist gebührenpflichtig.

Die hierfür in Rechnung gestellte Gebühr entnehmen Sie bitte dem beigefügten Gebührenbescheid.

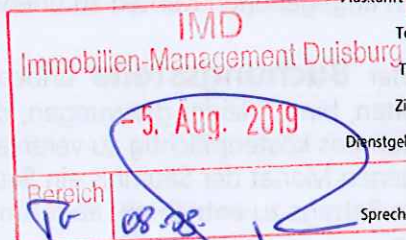
Im Auftrag

Bystrich

08. Aug. 2019 *Be.*

63 Stadtverwaltung Duisburg, 47049 Duisburg

IMD
Am Burgacker 3
47049 Duisburg



Datum 12.07.2019
Ihre Nachricht vom
Auskunft erteilt Herr Bystrich
Telefon (0203) 283 4528
Telefax (0203) 283 4172
Zimmer 148
Dienstgebäude Friedrich-Albert-Lange-Platz 7
- Stadthaus -
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Bahn Linie 79, 901, 903
König-Heinrich-Platz
eMail bauaufsicht@stadt-duisburg.de

● Gebührenbescheid

Aktenzeichen :
63-24-WM-2001-0118

Grundstück:
Am Lindentor 50 47259 Duisburg

Gemarkung:
Mündelheim

Flur: 11
Flurstück(e): 121

Maßnahme:
Schulen (WM): Wiederkehrende Prüfung einer Schule - Gemein. Grundschule

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Gebührengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (GebG NRW) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 23.08.1999 (SGV. NRW 2011) in Verbindung mit der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVerwGebO NRW) vom 03.07.2001 (SGV. NRW 2011) und des Allgemeinen Gebührentarifs der AVerwGebO NRW in der jeweils gültigen Fassung ist folgende Gebühr zu entrichten:

516,00 Euro

Buchungsstelle: *610-7-642-9*

Berechnungsgrundlagen:

Nach **Tarifstelle 2.5.4.2** sind für Nachprüfungen und deren Wiederholung auf Grund von Rechtsverordnungen nach § 85 Abs. 1 Nr. 6 BauO NRW oder, sofern sie nach § 54 Abs. 2 Nr. 22 BauO NRW angeordnet sind, die durch die Bauaufsichtsbehörde vorgenommen werden (**wiederkehrende Prüfungen**), Gebühren nach dem Zeitaufwand nach Tarifstelle 2.1.4 (Stundensatz) zu erheben, jedoch mindestens der zweifache Stundensatz.

Zeitaufwand: 6,00 angefangene Stunden x 86,- Euro

Gebühr nach Tarifstelle 2.5.4.2: 516,00 Euro

Ich bitte, den Betrag innerhalb von 14 Tagen nach Empfang dieses Bescheides an die Stadt Duisburg auf eines der unten angegebenen Konten zu überweisen.

Bei Zahlung ist die Angabe der **Buchungsstelle** unbedingt erforderlich. Sollten Sie den Fälligkeitstermin nicht einhalten, bin ich leider gezwungen, die Beitreibung des Betrages im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens kostenpflichtig zu veranlassen. Außerdem ist bei verspäteter Zahlung für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1% des rückständigen abgerundeten Betrags zu entrichten; abgerundet wird auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist bei dem Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf schriftlich, in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer Rechtsverkehr-Verordnung – ERVV) oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle einzulegen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Ich weise Sie darauf hin, dass gemäß § 80 Abs. 2 der Verwaltungsgerichtsordnung das Einlegen eines Rechtsbehelfes nur gegen den Gebührenbescheid, Sie nicht von der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung befreit.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Bystrich

Konten: Sparkasse Duisburg IBAN: DE05 3505 0000 0200 2004 00 BIC: DUISDE33XXX; SEB Frankfurt am Main IBAN: DE31 5122 0200 0012 4330 02, BIC: ESSEDEFF; KD-Bank eG, IBAN: DE43 3506 0190 1011 7840 18 BIC: GENODED1DKD; Commerzbank IBAN: DE19 3504 0038 0581 3902 00 BIC: COBADEFFXXX; Deutsche Bank IBAN: DE27 3507 0030 0369 6648 00 BIC: DEUTDEDE350; Deutsche Bundesbank IBAN: DE35 3000 0000 0030 0017 13 BIC: MARKDEF1300; Nationalbank IBAN: DE60 3602 0030 0000 5409 00 BIC: NBAGDE33XXX; Volksbank Rhein-Ruhr IBAN: DE20 3506 0386 1213 7101 07 BIC: GENODED1VRR; Postbank Essen IBAN: DE49 3601 0043 0008 1704 37 BIC: PBNKDEFFXXX